

Geschichte der Kirche findet großes Interesse im Ort

Buntes Fest zum 125. Geburtstag der St.-Barbara-Gemeinde

VON WOLFGANG ROGL

HARENBERG. Mit einer Andacht hat Pastor Nikolaus Kondschak am Sonnabend das Fest der Kirchengemeinde St. Barbara eröffnet. Es war ein besonderes Fest: Die Gemeinde wurde in diesem Jahr 125 Jahre alt.

In und um die Kirche des berühmten Baumeisters Conrad Wilhelm Hase war nahezu das ganze Dorf auf den Beinen – trotz der nicht idealen Witterungsbedingungen. Darüber freute sich auch Ortsbürgermeisterin Heide Ludwig. Die Harenberger seien froh, ein solches Bauwerk in ihrem Dorf zu haben.

Bevor am Sonnabendnachmittag das offizielle Programm begann, stellten die Autoren Jochen Günther und Werner Nienburg ihr Buch über die Geschichte der Kirche vor. Das Buch stieß auf sehr



Der stellvertretende Bürgermeister Hans Pandzioch übergibt Ortsbürgermeisterin Heide Ludwig die ersten Euro bei der Versteigerung eines Bildes. Im Hintergrund Versteigerer Knut Werner. Rogl

viel Interesse. Kirchenführungen machten anschließend mit den Details des kleinen, aber sehr interessanten Gotteshauses bekannt. Dabei stellte Moderatorin Tanja Froböse insbesondere die Kirchenorgel vor. Kirchengemeindevorsteher Knut Werner versteigerte zudem gemeinsam mit der Ortsbürgermeisterin ein Bild der Kirche zugunsten der Gemeindekasse. 60 Euro kamen dabei zusammen.

Für musikalische Begleitung sorgte die Gruppe Folktrain. Den Abschluss des Festes bildeten das Glockengeläut sowie ein Konzert mit Instrumentalmusik in der Kirche.